



LAND BRANDENBURG

Ministerium für
Infrastruktur und
Landesplanung

Ministerium für Infrastruktur und
Landesplanung

Postfach Henning-von-
Tresckow Str. 2-8

14467 Potsdam

An die Landrätinnen und Landräte

An die Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister
per Mail

Stadt Werneuchen
- Stadtverwaltung -
Eingegangen
22. Dez. 2020
Empfangsbestätigung:
Weiterleitung an:
Erledigt:

Henning-von-Tresckow-Straße 2-8

14467 Potsdam

Bearb.: Höppe

Gesch.-Z.: 43.1

Hausruf: 0331/ 866 8142

Fax:

Internet: <https://mil.brandenburg.de>
dellef.hoeppel@mil.brandenburg.de

Tram: Haltestelle Alter Markt/Landtag

Bahn und S-Bahn: Potsdam

Hauptbahnhof

Potsdam, 11.12.2020

*Kopie Fa- (Heute
abend!)*

Abfrage von Reaktivierungswünschen zu SPNV-Strecken und Halten zur vorgesehenen Untersuchung im Rahmen des neuen Landesverkehrsplans Brandenburg

Sehr geehrte Frauen Landrätinnen,
sehr geehrte Herren Landräte,
sehr geehrte Herren Oberbürgermeister,

der Brandenburger Koalitionsvertrag von SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen legt für die aktuelle Legislaturperiode fest, dass die Koalition ein Reaktivierungsprogramm für Schienenstrecken erarbeiten wird und dazu zunächst gemeinsam mit den Kommunen Strecken sichern und Potenzialanalysen durchführen will. Außerdem wird im Koalitionsvertrag die Steigerung des Anteils des Umweltverbunds an allen zurückgelegten Wegen von 40 auf 60% bis 2030 als Zielvorgabe definiert.

Der Ausbau der Schieneninfrastruktur wird von den Ländern Brandenburg und Berlin intensiv vorangetrieben. Während in städtischen Räumen Reaktivierungen eine Erweiterung und Alternative zur bestehenden Infrastruktur darstellen können, erwarten sich insbesondere ländliche Räume strukturelle Impulse und eine Erhöhung der Standortqualität. Aktuelle Beispiele für durchgeführte oder geplante Reaktivierungen in Brandenburg sind:

- Die probeweise Wiederinbetriebnahme der Schorfheidebahn (RB63) von Joachimsthal nach Templin Stadt ab Dezember 2018 (26 km).
- Die Verlängerung der RB35 um 1,3 km zu dem reaktivierten Halt Bad Saarow Süd.
- Wiederinbetriebnahme des Lückenschlusses zwischen den Bahnhöfen Beelitz-Stadt und Ferch-Lienewitz mit Betriebsaufnahme des Netzes Elbe-Spree im Dezember 2022.

- Wiederinbetriebnahme der Dresdner Bahn im Dezember 2025 (4 km in Brandenburg).
- Im Rahmen des Infrastrukturprojektes i2030 werden verschiedene Varianten für drei zu reaktivierende Strecken im wachsenden Berliner Umland untersucht: Die Potsdamer Stammbahn (Berlin-Zehlendorf – Kleinmachnow – Griebnitzsee, 6 km in Brandenburg), die Stammstrecke der Heidekrautbahn (Basdorf – Berlin-Wilhelmsruh, 8 km in Brandenburg) sowie die Strecke Hennigsdorf – Landesgrenze Berlin/Brandenburg (Prignitzexpress/Kremmener Bahn, 2 km).

Die Wiederbelebung von derzeit nicht mehr im Personennahverkehr genutzter Eisenbahninfrastruktur ist darüber hinaus immer wieder Gegenstand von politischen, medialen und zivilgesellschaftlichen Debatten. Um diese Anliegen einheitlich zu bewerten, ergibt sich die Notwendigkeit, die Reaktivierung von weiteren Strecken und Halten im Rahmen der Aktualisierung des Landesnahverkehrsplans (LNVP) Brandenburg ergebnisoffen zu prüfen und auf ihre Umsetzbarkeit hin zu bewerten. Dazu wollen wir möglichst umfassend beteiligen und mit einer Abfrage der Vorstellungen starten.

Bitte teilen Sie uns bis zum 1. Februar 2021 mit, inwiefern Sie einen Reaktivierungsbedarf an Strecken oder Halten im SPNV sehen. Diese Sammlung von Vorschlägen dient dann als Basis für eine gutachterliche Untersuchung.

Zunächst soll im Rahmen dieser Untersuchung eine kriterienbasierte Vorauswahl getroffen werden. Um für die weiteren Betrachtungen berücksichtigt zu werden, sollen die **Strecken** folgende Kriterien erfüllen:

- Verkehrspotenzial: Ausreichende Anzahl von Einwohnerinnen und Einwohnern im 3 km-Einzugsbereich der Strecke bzw. Erschließungswirkung für das Umland
- Infrastrukturzustand: Betriebsbereitschaft der Strecke ist wiederherstellbar (z.B. nicht über längeren Abschnitt überbaut, rechtlicher Status, Ingenieurbauwerke erhalten)
- Netzwirkung: Einbindung in das vorhandene Schienennetz ist gegeben

Um für die weiteren Betrachtungen berücksichtigt zu werden, sollen die **Halte** folgende Kriterien erfüllen:

- Verkehrspotenzial: Ausreichende Anzahl von Einwohnerinnen und Einwohnern im 2 km-Umkreis des Halts; Erschließungswirkung für das Umland; Ausreichende Entfernung zum nächsten Haltepunkt/Bahnhof
- Betriebskonzept: Reguläre Bedienung der Strecke, an der der Halt liegt, ist im S-Bahn- oder Regionalverkehr aktuell gegeben

Die nach dieser Vorauswahl definierte Auswahl an Strecken und Halten wird mittels einer Nutzwertanalyse näher durch den beauftragten Gutachter analysiert und kategorisiert. Die Ergebnisse sollen nach Priorisierung als Prüfaufträge in den LNVP einfließen.

Bitte reichen Sie Ihre Vorschläge unter Berücksichtigung der genannten Kriterien per E-Mail bis zum 1. Februar 2021 ein.

E-Mail: LNVP@mil.brandenburg.de

Für Rückfragen stehen Ihnen Herr Höppe im MIL und Herr Danesch als Projektleiter beim VBB (E-Mail: danesch@vbb.de; Tel.: 030 25 414 248) gerne zur Verfügung.

Besinnliche Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr 2021 wünscht Ihnen

mit freundlichen Grüßen

i. A. 

Egbert Neumann